Teilprojekt E (Gewerbekanal, Jahnallee, Mündung Flößerbach)
Bereichseinteilung Hochwasserschutz Jahnallee für Variante "offene Flößerbachmündung"

Neubau Kreuzungsbauwerk/Pumpwerk Gewerbekanal–Flößerbach (Teilprojekt E)

Düker Gewerbekanal

3.10.2
3.10.1
3.7
3.1.1
4.2.2
4.2.1
4.3.4
4.3.3
4.3.2
4.1
4.3.1

Flößerbach
Gewerbekanal
Jahnallee
Unser Landgraben
Niederbühler Brücke
SV Niederbühl
A5–Brücke
Km 11,5

Bereich 3.1.1
Vorzugsvariante: Variante 1a – baumfreie Zone
Länge ca. 650 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit, Beseitigung Freiborddefizit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verlegung des bestehenden Grabens (landseitig)
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Regelbauweise mit relativ geringem Eingriff möglich. Verlust landschaftsprägender Gehölze. Kein Eingriff in Sportanlagen und Feuerwehrübungsplatz. Eingriff in Altlastenfläche in eher geringem Umfang (Grabenbereich).
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Standort erforderlich. Kompensation von Röhrricht ggf. vor Ort möglich.
Kostenvergleich *:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++ Variante 2: +
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 30 : 70

* inkl. Kostenansatz für Ausbau/Entsorgung von Altlasten

Bereich 3.7
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 260 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit, Beseitigung Freiborddefizit
Bauweise:	Spundwand landseitig
Umweltaspekte:	Erhalt der Kleingartenanlage. Pflanzung von Sträuchern als Sichtbarriere (Spundwand). Allerdings visuelle Beeinträchtigung durch auskragende Spundwand und Querungshilfen erforderlich.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++ Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 30 : 70

Bereich 4.2.2
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 35 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Spundwand wasserseitig.
Baumbestand:	mittlere Wertigkeit (ca. 3 Bäume)
Umweltaspekte:	Nähe von Sportanlagen, daher Erhalt des Baumbestands im Fokus.
Kompensation:	für Bäume der dammseitigen Grabenböschung erforderlich; Kompensation Magerwiesen vor Ort möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.2.1
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 290 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Spundwand wasserseitig.
Baumbestand:	mittlere Wertigkeit; 1 Einzelbaum mit hoher Wertigkeit; (gesamt ca. 27 Bäume)
Umweltaspekte:	Nähe von Sportanlagen, daher Erhalt des Baumbestands im Fokus.
Kompensation:	für Bäume nicht erforderlich; Kompensation Magerwiesen vor Ort möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: + Variante 2: 0
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.3.4
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 145 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verdolung und Überschüttung des bestehenden Grabens.
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Verbesserung Standortbedingungen durch einheitliche flache Böschung.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.3.3
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 80 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Verbesserung Standortbedingungen durch einheitliche flache Böschung.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm möglich. Ersatzpflanzung Bäume an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.3.2
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 150 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verlegung des bestehenden Grabens (landseitig)
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm, allerdings Verlust von landschaftsprägenden Gehölzen auf Privatflächen. Regelbauweise mit relativ geringem Eingriff möglich. Dauerhafte Inanspruchnahme eines Teils der Privatfläche sowie auf Teilfläche Eintragung einer Dienstbarkeit für baumfreie Zone auf Entwicklung (keine Nachpflanzung von Bäumen zulässig). Befreiung von B–Plan erforderlich.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.3.1
Vorzugsvariante: Variante 1a – baumfreie Zone
Länge ca. 250 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verlegung des bestehenden Grabens (landseitig)
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Regelbauweise mit relativ geringem Eingriff möglich. Erhalt des Fischteichs, allerdings Verlust landschaftsprägender Gehölze. Dauerhafte Inanspruchnahme eines Teils der Privatfläche sowie auf Teilfläche Eintragung einer Dienstbarkeit für baumfreie Zone auf Entwicklung (keine Nachpflanzung von Bäumen zulässig).
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT6510) auf dem sanierten Damm. Zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Bereich 4.1
Vorzugsvariante: Variante 1b – baumfreie Zone
Länge ca. 290 m

HWS–Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm mit baumfreier Zone und Dammrückverlegung
Umweltaspekte:	Möglichkeit zur Schaffung/Wiederherstellung von Auelebensräumen einschl. Kompensation von Gehölzverlusten im Bereich des rückgebauten Dammes. Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH–LRT 6510) auf dem neuen Damm. Relative Tieflage des Geländes, dadurch eher geringe Geländemodellierung erforderlich und Anbindung des vorhandenen Graben–/Schlutensystems an die Murg möglich.
Kompensation:	zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Legende

- Planungsbereich Gewässerökologieprojekt
- Unterhaltungsweg, B = 5 m am wasserseitigen Dammfuß, best. Zufahrtsrampen
- Übergangsbereich zwischen Bereichen
- bestehendes Hochufer
- bestehendes Gehölz (vermessen)
- geplante Gehölzrodung (vermessener Gehölze)
- Rodungsfläche best. Wald/flächiger Gehölzbewuchs (Dammaufstandsfläche und baumfreie Zone) zusätzliche Gehölzrodungen der GeK1 bis 30 m vom Dammfuß
- geplante Hochwasserschutzwand
- geplante Bodenmodellierung/Hochwasserschutzdamm

Kostenvergleich/Wirtschaftlichkeit:
0 günstigste Variante
\+ teurer im Vergleich zur günstigsten Variante
++ wesentlich teurer im Vergleich zur günstigsten Variante

Plangrundlagen:
- Bestandsvermessung IT Geo einschl. Planung DB–Tunnel, WAT–Plattform, upload IT Geo vom 12.12.2025
- ALKIS–Daten, Stand: 01–2024 erhalten im März 2024 von der Stadt Rastatt
- Leitungserhebung, Planung Franz–Areal (pdf), WAT–Plattform, upload IT Geo vom 19.03.2024
- Baumbestand, WAT–Plattform, upload IT–Geo vom 09.12.2024/10.02.2025
- Bereiche Böschungspflaster und Standsicherheitsdefizit erhalten von IGW am 16.06.2025 und 24.09.2025
- Planung Neubau Düker Rosenstraße und Südring, WAT–Plattform, upload Stadt Rastatt am 25.03.2025 bzw. 23.04.2025
- Planung Kombi–Bad, WAT–Plattform, Lageplan der Genehmigungsplanung upload von WAT–Plattform vom 12.11.2024
- Wasserspiegel beim HQ100 auf Grundlage 2D–Berechnung, WAT–Plattform, upload Aquantec vom 17.02.2025
- Kartierung Schutzgüter, Daten–Download von LUBW–Datenbank am 06.02.2025

e			
d			
c			
b			
a			
	Name	Datum	

Stadt Rastatt

Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH
Dipl.–Ing. Erhard Winkler · Dr.–Ing. Nina Winkler · Dipl.–Ing. Rüdiger Koch
Schloßstr. 59 A · 70176 Stuttgart · http://www.iwp–online.de

	Name
Bearbeitet	C. Hauser
Geprüft	R. Koch
Höhensystem: DHHN2016 (Höhen in müNHN)	
Koordinatensystem: UTM–Koordinatensystem	
Maßstab	1 : 1000

Hochwasserschutz Murg Rastatt

Vorplanung
Lageplan Vorzugsvarianten
BAB A5–Brücke bis Düker Flößerbach

Projektnummer	Plannummer	Stand
23022 V	002–1	23.06.2026

I:\Projekte\23023\23023_LP\Plan\WAT\Plan002_Lageplan_A5_dorst_Maße.dwg
Hsu
IWP
1189x841mm
Plotdatum: 24.06.2026